

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 51

Artikel: Der Ahnungslose
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was isch das bloss für en uheimliche Maa, wo immer um eusers Hus schleicht?“
 „Las-en. Das isch de Bumeischer, 's Gwüsse triebt en an Tatort.“

Geburtstag.

Vater: Karl, mein Sohn, du bist heute einundzwanzig Jahre alt geworden. Es wäre nett von dir, wenn du mich in Zukunft auch ein wenig unterstützen könntest!»

«Gern, Papa, was kann ich tun?»
 «Bezahle doch die letzten drei Raten für deinen Kinderwagen!»

LYONER Poulet u. Fisch-
SPEZIALITÄTEN
 Restaurant „Hegibach“
 Hegibachplatz Zürich, Tram 1 und 2
 Telefon 44350 L. Berther

Der Ahnungslose.

Der Jüngste: «Papa, bitte, schenk' mir zehn Rappen!»

Die Tochter: «Kann ich vielleicht zwei Franken bekommen, Vati?»

Der Grosse: «Vater, ich brauche dringend fünf Franken!»

Die Gattin: «Lieber Richard, würdest du so gut sein, mir zwanzig Franken geben!»

Er: «Um Gotteswillen, was ist denn los? Alle wollt ihr Geld von mir haben?»

«Ja, mein Lieber, hast du denn vergessen, dass du morgen Geburtstag hast?»

Lebensmittellofferten.

«Heute abend von sechs Uhr ab verkaufe ich meine Kalbshaxen und Eisbeine sowie meinen Schweinebauch in altgewohnter Güte.»

«Metzger! Verlangt Därme von A. H. Mayer in Langen!»

«Unsere altbekannte Brutanstalt arbeitet nur mit schweizerischen Hühnern.»

«Selbstgebaute junge Kartoffeln und dito Matjesheringe empfiehlt Peter Schlunk.» Febo